

## Pressemitteilung

Wien, 29.04.2013

## Internationale Spitzenforscher referieren am AIT

Start der Health & Environment Seminar Series Vortragsreihe 2013

AIT holt internationale ForscherInnen nach Österreich. Erster Vortrag widmet sich der Rolle von natürlichen Biomarkern bei frühzeitiger Diagnose von Brustkrebs.

Wien, 29.04.2013 (AIT) – Mit den „Health & Environment Seminar Series“ holt das AIT Austrian Institute of Technology SpitzenforscherInnen aus den USA, Großbritannien, Schweden und Deutschland für Gastvorträge nach Österreich. Internationale ExpertInnen referieren zu Themen aus den Bereichen Gesundheit, Medizintechnik und Umwelt. Dabei wird ein starker Fokus auf den raschen Übergang der Forschungsergebnisse in den Markt gelegt.

„Die internationale Vernetzung ist unentbehrlich für AIT bei der Lösung von Zukunftsfragen. Mit den Vorträgen spiegeln wir die Marktinteressen wider und zeigen wie Technologielösungen eine rasche Überleitung in den Markt finden. Wir nutzen diese Kompetenzen um Technologien und Lösungen zu unseren Forschungsschwerpunkten Lebensstil, Gesundheitszustand und Umwelt zu entwickeln“, sagt DI Dr. Michaela Fritz, Leiterin des AIT Departments Health & Environment.

### Altersbedingte Erkrankungen und Krebs

Eines der Schwerpunkte der Seminar Series ist die Früherkennung von altersbedingten Erkrankungen und Krebs. Spezielles Augenmerk liegt auf der Entwicklung von Biomarkern. Biomarker sind körpereigene Moleküle, die für bestimmte Krankheiten charakteristisch sind. Sie können im erkrankten Organ oder in Körperflüssigkeiten wie Speichel nachgewiesen werden. Die Diagnose und Behandlung von verschiedenen Erkrankungen lässt sich damit entscheidend verbessern.

Im Bereich innovativer Implantatwerkstoffe steht die Entwicklung neuartiger biomedizinischer Implantate im Vordergrund. Biologisch resorbierbare medizinische Implantate lösen sich nach der Verwendungsdauer von selbst auf.

### Immunsystem der Pflanzen stärken

Bakterien können das Wachstum und die Gesundheit von Pflanzen fördern und diese vor bestimmten Krankheiten schützen oder ihre Stressresistenz erhöhen. Damit kann das wirtschaftliche und ökologische Potential pflanzenassoziierter Mikroorganismen nutzbar gemacht werden und zum Pflanzenschutz beitragen.

### Sanierung kontaminierter Standorte

Die Sanierung kontaminierter Standorte erfordert innovative und effiziente Methoden. Die entwickelten innovativen biologische und chemische In-situ-Sanierungsverfahren sind sanft zur Umwelt und mittel- und langfristig kostengünstiger als konventionelle Methoden. Maßgeschneiderte Sanierungskonzepte für unterschiedlichste Schadstoffe und Bodenbeschaffenheiten ermöglichen eine unkomplizierte Dekontaminierung von Böden.

Unterstützt werden die Vorträge von Kooperationspartnern des AIT: LISA Vienna – Life Science Austria, ÖGMBT (Österreichische Gesellschaft für Molekulare Biowissenschaften und Biotechnologie) und der Medizinischen Universität Wien (Institut für Krebsforschung).

**Programm Seminar Series:**

07.05.2013

Félix Fernández Madrid, Wayne State University, USA  
Antibodies to mitochondrial proteins in breast cancer

15.05.2013

Wouter van der Wijngaart, KTH Royal Institute of Technology, SE  
OSTE - A new polymer system for MEMS on Lab-on-a-Chip

19.06.2013

Ana Valdes, Kings College London, UK  
Metabolomic markers reveal novel pathways of aging and age related diseases such as osteoarthritis

10.07.2013

Brian Cunningham, University of Illinois at Urbana-Champaign, USA  
Using nanostructures to allow biology to see the light

09.10.2013

Paul Schulze-Lefert, Max-Planck Institut für Pflanzenzüchtungsforschung Köln, DE  
Structure, function and evolution of the root microbiome

28.10.2013

Frank Witte, Medizinische Hochschule Hannover, DE  
Challenges and future of biodegradable metal implants

21.11.2013

Hans-Hermann Richnow, UFZ Leipzig, DE  
Stabile Isotopentechniken zur Analyse organischer Schadstoffe in der Umwelt

Mehr Infos zur Veranstaltung:

[http://www.ait.ac.at/fileadmin/mc/health\\_environment/downloads/AIT\\_Health\\_Environment\\_Seminar\\_Serie\\_Program.pdf](http://www.ait.ac.at/fileadmin/mc/health_environment/downloads/AIT_Health_Environment_Seminar_Serie_Program.pdf)

### Über das AIT Austrian Institute of Technology

Das AIT ist Österreichs größte außeruniversitäre Forschungs-einrichtung und ist unter den europäischen Forschungseinrichtungen der Spezialist für die zentralen Infrastrukturthemen der Zukunft. Als Ingenious Partner der Wirtschaft und öffentlicher Einrichtungen erforscht und entwickelt das AIT schon heute die Technologien, Methoden und Tools von morgen - für die Innovationen von übermorgen.

Durch die Forschung und technologischen Entwicklungen des AIT werden grundlegende Innovationen für die nächste Generation von Infrastrukturtechnologien in den Bereichen Energy, Mobility, Health & Environment sowie Safety & Security verwirklicht. Ergänzt werden diese wissenschaftlichen Forschungsgebiete um die Kompetenz im Bereich Foresight & Policy Development.

Das AIT nimmt als Forschungsinstitut eine Brückenfunktion zwischen Universitäten und Industrie ein und unterstützt StudentInnen durch die laufende Vergabe von Diplomarbeiten bzw. Dissertationen und fördert Nachwuchsforscherinnen durch spezielle Programme.

### Rückfragehinweis:

#### **Zlata Kovacevic, B.A.**

Marketing and Communications

AIT Austrian Institute of Technology

Health & Environment Department

T +43 (0)50550-4406 | [zlata.kovacevic@ait.ac.at](mailto:zlata.kovacevic@ait.ac.at) | [www.ait.ac.at](http://www.ait.ac.at)

#### **Mag. Michael H. Hlava**

Head of Corporate and Marketing Communications

AIT Austrian Institute of Technology

T +43 (0)50550-4014 | [michael.h.hlava@ait.ac.at](mailto:michael.h.hlava@ait.ac.at) | [www.ait.ac.at](http://www.ait.ac.at)